

unglücklichen Ereignissen gar sehr zu klagen ist, ist die außerordentliche Menge müßiger Gaffer, die gewöhnlich zusammenzufließen pflegt, und theils den Arbeitenden hinderlich, theils dem Feuergeräth nachtheilig und den armen Bedrängten selbst nicht selten zum größten Unheil wird; diese bloß aus unedler Neugier Andringenden sind es gewöhnlich, die den Unmuth der Wachthabenden reizen, unangenehme Maßregeln nöthig machen, und

überhaupt einen Anblick geben, der nichts weniger, als erfreulich ist. Und was soll man vollends von den Frauenzimmern denken, die sich dabei versammeln, ohne nur im mindesten nützlich werden zu können, wohl aber in der Regel hinderlich, wo nicht gar noch überdies Veranlassung zu mancherlei unschicklichen Auftritten geben. — Möchte doch diesen Uebeln, um des Gemeinwohls willen, abgeholfen werden können.

Ernst Müller, Redakteur.

### Bekanntmachungen.

Concert in Schleusig. Morgen, Dienstag den 15. Juni ist bei mir Garten-Concert, und wird an diesem Tage jederzeit diesen Sommer hindurch fortgesetzt werden; um zahlreichen Besuch bittet Lauterbach.

Bekanntmachung. Um den Wünschen mehrerer Freundinnen und Bekannten, so wie auch den Rathschlägen vieler, mit thätiger Liebe für mich und meine beiden vaterlosen Kinder besorgten Gönner zu entsprechen, habe ich mich entschlossen, vom Monat Juni dieses Jahres an, ein Commissionslager von verschiedenen künstlichen weiblichen Arbeiten zu eröffnen. Ich ersuche demnach sowohl Inwohnende als Auswärtige, mir das Vertrauen zu schenken, und ihre vorzüglichsten Arbeiten portofrei, mit Bestimmung der billigsten Preise, sobald als möglich zu übersenden. Ich verspreche, die auf die Arbeiten gesetzten Preise nie zu ändern, und im Falle manches Muster schnellen Abgang erhalten sollte, den Verdienst davon der Verfertigerin allein zuzuwenden, oder das Muster wenigstens mit ihrer Bewilligung gegen ein Aequivalent vervielfältigen zu lassen. Für meine Mühe verlange ich 2 Gr. für den Thaler. — Sollten einige Familien gesonnen seyn, mir ihre Töchter für den Unterricht in allen nothwendigen und künstlichen weiblichen Arbeiten anzuvertrauen, so würde ich 4 bis 6 Schülerinnen täglich mehrere Stunden mit Vergnügen für einen sehr billigen Gehalt bethätigen. Leipzig, im Mai 1824.

Amalie, verw. Gramer, Salzgässchen No. 406, 3 Treppen.

Unterzeichneter ersucht das bei diesem Unternehmen in Anspruch genommene Publicum bescheiden bittend, doch ja diese Anerbietung einer braven, in allen weiblichen Arbeiten sehr fertigen, aber sehr bedrängten Witwe und Mutter von 2 noch ganz kleinen Kindern theilnehmend zu beachten. Professor Lindner.

Verkauf. Schwarze Strohhüte à 36—48 Gr., Strickgarn à 9 Gr., Eau de Cologne 4 Gr., Casimir 9 Gr., Sonnenschirme von 28—46 Gr.,  $\frac{1}{2}$  brt. Cambrie à 2 $\frac{1}{2}$  Gr., 3 Ellen lange Shawls 10 Gr., lange Handschuh unter dem Preis, kurze 4—5 Gr., verkauft  
Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße, Nr. 34, unter des Herrn Hauptm. Schwägrichens Hause.